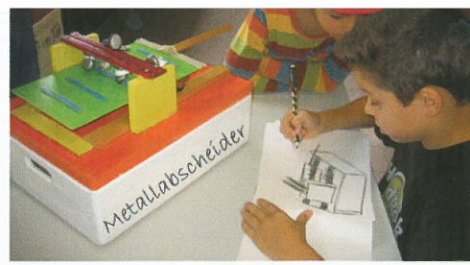


Umweltbildung

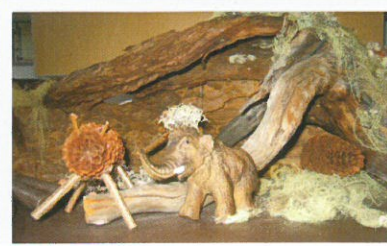
Umweltbildungsprogramm an Volksschulen im Bezirk Landeck: Auf spielerische Art und Weise lernen Kinder soziale und fachliche Kompetenzen, um eigenverantwortlich umweltbewusst entscheiden zu können.



Wie funktioniert Kommunikation?

Erlebnis

UMWELT - BILDUNG - TIROL



Fotos: Umweltverein Tirol

DIE REISE DES HERRN TRÖPFLI

Projekt Umweltbildung im Bezirk Landeck mit neuen Themen

Seit Jänner 2013 läuft die Initiative des Landes und des Umweltvereines Tirol – im Bezirk Landeck hat die Umweltwerkstatt die Teilnahme von mehreren Volksschulen in die Wege geleitet. Fünf Bildungseinrichtungen sind im aktuellen Schuljahr beim Projekt „Umweltbildung“ dabei. Vom Klimawandel bis zum Thema „Lebensmittel im Abfall“ – die Kleinen lernen auf spielerische Art und Weise.

Angelaufen im Jänner 2013, erfreut sich das Projekt „Umweltbildung“ auch im Bezirk Landeck nach wie vor großer Beliebtheit. „Im Rahmen des Umweltbildungsprogrammes wird Kindern in Volksschulen die soziale und fachliche Kompetenz vermittelt, um eigenverantwortlich umweltbewusst entscheiden zu können“, schildert Umweltpädagogin Gabriele Baumann-Hecher. Der pädagogische Ansatz basiert auf erlebnis- und praxisorientierten Unterrichtsmodulen – die Kleinen lernen auf spielerische Art und Weise. Das Programm umfasst derzeit fünf wichtige Umweltthemen: Ressourcen und Nachhaltigkeit – Abfalltrennung und Abfallvermeidung, Klimawandel und Klimaschutz, Lebensmittel im Abfall, Wasser und soziale wie ökologische Auswirkungen der Handys.

BETEILIGTE SCHULEN IM BEZIRK

Das Umweltbildungsprogramm wurde und wird im Schuljahr 2014/15 in folgenden Schulen im Bezirk Landeck mit folgenden Themen umgesetzt:

Neue Mittelschule Zams:

Ressourcen: Abfallvermeidung – Abfalltrennung

VS Zams: Wasser und Lebensmittel im Abfall

VS Rifenal: Wasser

VS Fiss: Wasser

VS Bruggen: Wasser, Lebensmittel im Abfall, und das Ressourcenprogramm



Fotos: Umweltwerkstatt

Mit Spaß und Freude umweltrelevante Themen lernen: Die Kinder sind mit vollem Eifer bei der Sache.

UMWELTBILDUNGSPROGRAMM: „EINE TOLLE SACHE“

Anhaltender, breiter Zuspruch für beliebtes Projekt in den Volksschulen des Bezirkes

Erfolgreich läuft das Umweltbildungsprogramm an mehreren Volksschulen im Bezirk Landeck. Im angelaufenen Schuljahr kommt ein neues Thema hinzu: der Boden – eine Ressource, ohne die wir nicht leben könnten.

Im Rahmen des Umweltbildungsprogrammes des Landes Tirol wird den Kindern in erlebnis- und praxisorientierten Unterrichtsmodulen auf spielerische Art die soziale und fachliche Kompetenz vermittelt, um eigenverantwortlich umweltbewusst entscheiden zu können. Zu den Themen Ressourcen und Nachhaltigkeit – Abfalltrennung und Abfallvermeidung, Klimawandel und Klimaschutz, Lebensmittel im Abfall, Wasser und soziale wie ökologische Auswirkungen der Handys gesellt sich im angelaufenen Schuljahr ein weiteres hinzu: Der Boden – eine Ressource, ohne die wir nicht leben könnten.

„Der absolut richtige Weg...“

Die Abteilung Umweltschutz sieht im Umweltbildungsprogramm großes Potenzial, wie Dr. Kurt Kapeller, Leiter der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol, bestätigt: „Umweltrelevante Themen bereits im Kindesalter zu vermitteln, ist der absolut richtige Weg. Denn so steigt die Chance, dass die Erwachsenen von morgen einen schonenden

Umgang mit den Ressourcen unserer Erde an den Tag legen. Der Erfolg dieses Projektes hat den schönen Nebeneffekt, dass die Kleinen mit Spaß und Freude lernen. Eine tolle Sache.“

Vorträge bereichern das Programm

Das Umweltbildungsprogramm wurde und wird im Schuljahr 2015/16 in folgenden Schulen im Bezirk Landeck umgesetzt: Volksschule (VS) Bruggen, VS Fiss, VS Zams u. Rifenal, VS Ischgl, VS Fließ, VS Pians, VS Pettneu und NMS Pfunds. „Weiters habe ich im April 2015 Vorträge in Landeck und Zams gehalten. Themen waren der Verpackungswahnsinn sowie ein Workshop zu Abfallvermeidung und Abfalltrennung“, schildert Umweltpädagogin Gabriele Baumann-Hecher. Ein weiterer Vortrag steht im kommenden Oktober über Lebensmittelverschwendung auf dem Programm. Dieser wird initiiert von den Sozialmärkten Landeck. Inhalte zum neuen Thema betreffen die Vielseitigkeit und die zahlreichen wichtigen Funktionen von Böden.